



Medienmitteilung

Datum: 1. Mai 2015 – Nr. 16
Sperrfrist: keine

Obwaldner Steuerstrategie: Entwicklung positiv

Die Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen und auch bei den juristischen Personen entwickeln sich weiterhin positiv. Davon profitieren der Kanton und die Gemeinden. Bestätigt wird dieser Trend unter anderem durch die Steuereingänge der Direkten Bundessteuer. Im Ressourcenindex belegt der Kanton Obwalden erneut den 13. Rang.

Die Steuereinnahmen haben sich weiterhin gut entwickelt, obwohl die Staatssteuern 2014 gegenüber dem Vorjahr um 5,9 Prozent zurückgingen. Das Jahr 2013 wurde jedoch durch einmalige positive Sonderfaktoren beeinflusst. Verglichen mit dem Jahr 2012 stiegen die Staatssteuern von 72,8 Millionen Franken auf 76,7 Millionen Franken im Jahr 2014, dies obwohl die Steuern im Rahmen des zweiten Schrittes der Steuerstrategie nochmals gesenkt wurden. Beim Ressourcenindex konnte der Kanton Obwalden den 13. Platz behaupten.

Die Gewinnsteuern bei den juristischen Personen entwickelten sich ebenfalls positiv. 2001 betrug der steuerbare Reingewinn rund 90 Millionen Franken und der daraus resultierende Steuerertrag 10,1 Millionen Franken. Aufgrund der Steuerstrategie wurde die steuerliche Belastung um mehr als 60 Prozent reduziert. 2012 betrug der Steuerertrag 19,8 Millionen Franken, dies bei einem steuerbaren Reingewinn von insgesamt 597 Millionen Franken.

Die Steuereinnahmen in den Gemeinden haben sich in den Jahren 2010 bis 2014 durchwegs positiv entwickelt. Die Zunahme der Staatssteuererträge lag zwischen 3 und 16 Prozent. Die Gemeinden Sarnen und Lungern mussten einen deutlichen Rückgang verzeichnen. Dies ist jedoch auf ein starkes Wachstum in den Vorjahren zurückzuführen. In diesen beiden Gemeinden findet bei den Staatssteuern eine Konsolidierung statt.

Erfreulich ist die Entwicklung in der Gemeinde Alpnach, welche nach drei Jahren wieder einen deutlichen Zuwachs der Staatssteuern von rund 13,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnen konnte.

Der Regierungsrat sieht sowohl bei den natürlichen als auch bei den juristischen Personen für das nächste Jahr keinen Handlungsbedarf. Die Situation wird jedoch laufend beobachtet und analysiert.

Der Kanton Obwalden hat mit der Steuerstrategie attraktive steuerliche Bedingungen geschaffen, die sich positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung des Kantons auswirken.